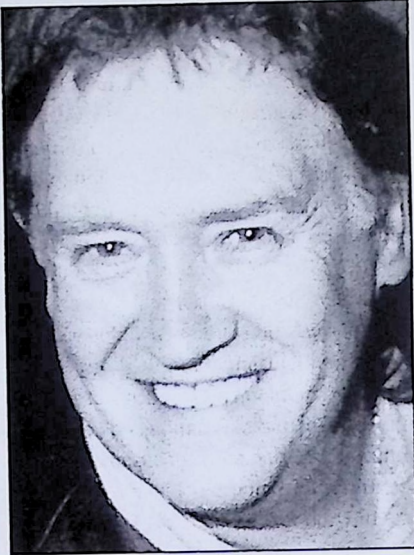


vorschau

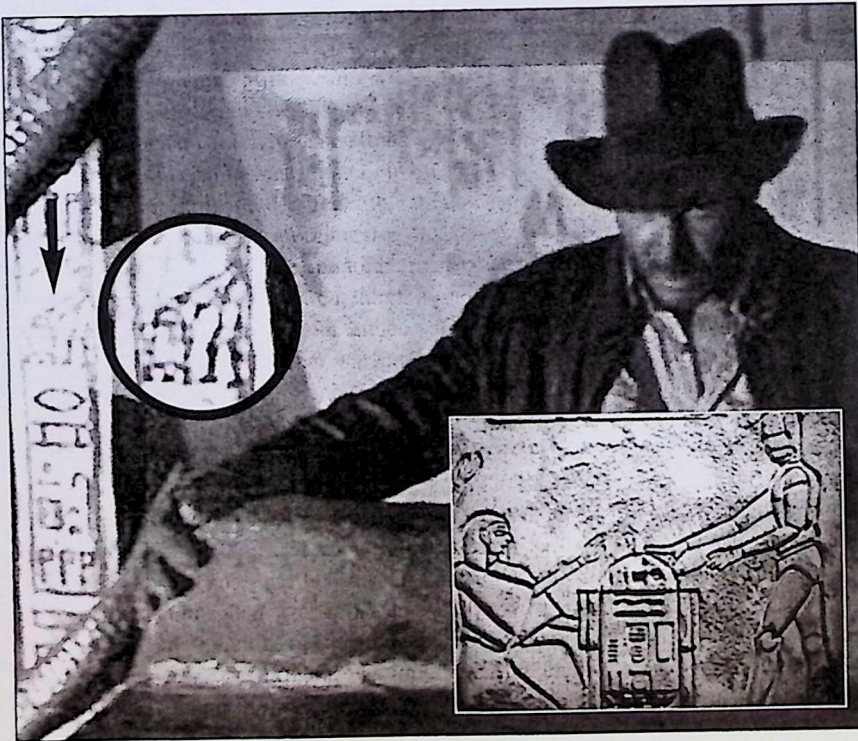
Tor zur Geistigen Welt: Psi-Event im Sommer



Das Team der Basler «Psi-Tage» geht neue Wege: Zusätzlich zum grossen Hauptkongress im November findet diesen Sommer vom 23. bis 25. Juni 2006 erstmals ein «Mini-Kongress» statt – im malerischen Schweizer Städtchen Rheinfelden, rund 20 Kilometer östlich von Basel. Thema: «Medialität – Das Tor zur Geistigen Welt».

Teilnehmen werden herausragende Medien aus dem In- und Ausland, Parapsychologen und Grenzwissenschaftler wie: Renate Amstutz Weber, Sandie Baker, John Brett, Robert Brown, Bill Coller (Bild), Brian Gibson, John Goldingham, Erlendur Haraldsson, Bea Rubli und Susanna von Werra. Nähere Informationen im Internet unter www.psi-tage.ch oder unter Tel. 0041 – 61 – 383 97 22. ■

«Indiana Jones»-Film: Insider-Gag enthüllt



Jahrelang geisterte es als unbestätigtes Gerücht durchs Internet: Im ersten «Indiana Jones»-Film, so hiess es, sollen Bühnentechniker im Hintergrund des Sets die beiden Roboter aus «Star Wars» als Hieroglyphen verewigt haben – unter anderem in der Szene als Harrison Ford die Bundeslade entdeckt. Auf der offiziellen Film-Homepage wurde der Gag mittlerweile bestätigt und mit Fotos belegt (oben). Was sich die Scherzbolde dabei wohl dachten?

blitzlicht



Burkhard Heim: Neue Publikation über verkanntes Physik-Genie

«Das neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim»: Unter diesem Titel erscheint dieser Tage eine neue Publikation samt Hörbuch vom deutschen Physiker Illobrand von Ludwig – bei Komplet Media GmbH in Grünwald b. München. Beides kommt zur rechten Zeit. Denn nachdem der «New Scientist» am 7. Januar 2006 seine Titelgeschichte über das 2001 verstorbene deutsche Wissenschafts-genie und den neuen Raumfahrtantrieb publizierte, wird von Ludwigers Homepage www.heim-theory.com stärker denn je frequentiert. Zudem haben einige Physiker in England Heims Massenformel bereits in einer modernen Computersprache programmiert und nachgeprüft.

Dazu von Ludwig: «Für das Hörbuch habe ich rund 40 Tonbandkassetten abgehört, 23 davon komplett abgeschrieben und dann Textauschnitte mit Heims Ausführungen so zusammengestellt, dass man verfolgen kann, wie er seine Theorie entwickelt hat. Sie besteht aus drei Teilen: 1. Die einheitliche Beschreibung von Elektromagnetismus und Gravitation, was zu einem Feldantrieb (und zur Erklärung der UFO-Flüge) führt, 2. Die Quantengeometrie zur einheitlichen Beschreibung der Elementarteilchen und zur Aufstellung der Massenformel, 3. Die Entwicklung einer aspektbezogenen Logik zur Lösung des Leib-Seele-Problems.»

In diesem neuen Weltbild lässt sich laut von Ludwig verstehen, was Bewusstsein ist und dass die leibfreie Existenz einer Person möglich und Raum für alle paranormalen Phänomene gegeben ist. Weil nur in der Heimschen Theorie geometrische Eigenschaften der Materie beschrieben und die Naturkonstanten hergeleitet werden können, kann man dieser Theorie trauen. Demnach sind animistische und spiritistische Phänomene nebeneinander existent.

In Heims Theorie stecken keine Spekulationen. Alle Aussagen sind Folgen mathematischer oder logischer Schlussfolgerungen und Bedingungen. Allerdings setzt der Umgang mit den zusätzlichen Welt-Koordinaten den formalen Umgang mit Begriffs-Systemen voraus, die qualitativer Art sind. Heims Syntrometrie reicht damit über den nur physikalisch messbaren Bereich der Welt hinaus. – genau das, was wir zu einem Verständnis biologischer, psychischer und mentaler Phänomene benötigen. ■